

## Baader Bank AG

### EMIR TR – Meldung an ein Transaktionsregister

Dezember 2014

☰	Inhalt	
☰	Ausgangssituation und Projektziel.....	1
☰	Projektumsetzung.....	2
☰	Projektergebnisse.....	3

#### ☰ Ausgangssituation und Projektziel

Die Baader Bank ist eine der führenden Investmentbanken in Deutschland mit Schwerpunkt ihrer Geschäftstätigkeit in der D/A/CH-Region. Im Investmentbanking entwickelt die Baader Bank individuelle Finanzierungslösungen für Unternehmen aus dem deutschsprachigen Raum. Institutionellen Anlegern bietet sie umfassende Dienstleistungen bei der Platzierung und dem Handel von Aktien, Anleihen und Derivaten.

Als Mitglied vieler nationaler und internationaler Börsen hat die Baader Bank direkten Zugang zu den wichtigsten Handelsplätzen in Europa. Außerdem ist sie in der Lage, an allen bedeutenden Börsenplätzen der Welt Finanzinstrumente zu handeln. So ist die Baader Bank als Market Maker für die börsliche und außerbörsliche Preisfindung von über 700.000 Wertpapieren verantwortlich, was sich auch im börsengehandelten Derivatemarkt mit ca. 100.000 Einzeltransaktionen pro Jahr widerspiegelt.

Die Motivation des Projektes „EMIR TR – Meldung an ein Transaktionsregister“ basiert auf den regulatorischen Anforderungen der European Securities and Markets Authority (ESMA), die in der European Market Infrastructure Regulation (EMIR) festgeschrieben sind. Nach Artikel 2 EMIR ist die Baader Bank als finanzielle Gegenpartei einzustufen. Finanzielle Gegenparteien sind nach Artikel 9 EMIR verpflichtet, Derivate-Transaktionen an ein registriertes oder anerkanntes Transaktionsregister zu melden. Somit bestand das Ziel dieses Projektes darin, einen automatisierten und mit den regulatorischen Vorgaben in Einklang stehenden Prozess zur täglichen Meldung der geforderten Informationen an ein



---

---

---

globales Transaktionsregister (GTR) aufzubauen. Die Meldepflicht umfasst dabei Counterparty Data, Common Trade Data, Collaterals und Marktwerte (Valuations). Als meldepflichtige Events sind Neu-Geschäfte, (Teil-) Terminierungen sowie Änderungen von Geschäfts- und Bestandsdaten zu nennen. Als kundenorientierter Dienstleister bestand zudem der Wunsch, auch einen Meldeservice für die Kunden der Baader Bank rechtzeitig zum Beginn der Meldepflicht anbieten zu können.

1 PLUS i wurde die Projektleitung im November 2013 übertragen. Insgesamt dauerte die Beratungsunterstützung bis zum Oktober 2014 an. Der vorgegebene zeitliche Rahmen des Projektes leitete sich im Wesentlichen von den jeweiligen Terminen für den Beginn der Meldepflicht ab:

- Meldung der Transaktionen und Positionen ab Februar 2014,
- Meldung der Collaterals und Valuations ab August 2014.

### ☰ Projektumsetzung

---

Eine zentrale Aufgabe von 1 PLUS i stellte die Gewährleistung der fachlichen Qualität des Projektes dar, welche bereits mit der Wahl des geeigneten Transaktionsregisters und Meldetools begann. Im Zuge der folgenden Teilprojekte war 1 PLUS i maßgeblich für die Erstellung der fachlichen Konzepte und die Durchführung der sich anschließenden Tests verantwortlich.

Das Projekt setzte sich konkret aus folgenden Teilprojekten zusammen:

- I. Auswahl des Transaktionsregisters (DTCC)
- II. Entscheidung für die technische Infrastruktur (externe Systemlösung)
- III. Identifikation und Datenanalyse der meldepflichtigen Produkte für den Meldebeginn im Februar 2014
- IV. Anpassung der Rahmenverträge der Kontrahenten
- V. Identifikation der meldepflichtigen Informationen und Datenquellen für Collaterals und Valuations für den Meldebeginn im August 2014
- VI. Automatisierung der Meldepflicht für Collaterals und Valuations (sFTP Upload)
- VII. Mitarbeiterschulungen und Initiierung eines täglichen Linienprozesses

---

---

---

Die regulatorischen Anforderungen, sowohl hinsichtlich des Beginns der Meldepflicht als auch fachlicher Auslegungen, waren insbesondere für die börsengehandelten Derivate (ETDs) und späteren Collateralmeldungen nicht klar durch die Aufsicht vorgegeben. Hieraus entstand die Notwendigkeit, wiederholt kurzfristig auf neue Vorgaben der ESMA in Form der Level 3 Papiere (Q&As) zu reagieren und diese zeitnah in die Umsetzung zu integrieren. In diesem Zusammenhang spielte die gute Zusammenarbeit der internen Kollegen des Meldewesens der Baader Bank, des externen Softwareanbieters und der 1 PLUS i GmbH eine wichtige Rolle. Probleme und neue Herausforderungen konnten dadurch effizient gelöst werden.

Nach Abschluss des Projektes leistet 1 PLUS i weiterhin Unterstützung im täglichen Meldeprozess und bei den regelmäßigen Anpassungen der Implementierung, die durch die ESMA bzw. das Transaktionsregister, beispielsweise durch Level 1 Validierungsanforderungen, initiiert werden. In diesem Zusammenhang wurde eine Arbeitsanweisung für die tägliche Meldung und eine Dokumentation über die Beschreibung des angewandten Testverfahrens für ein neues Release erstellt.

### ☰ Projektergebnisse

---

---

Das Projektziel, nämlich der Aufbau eines täglichen automatisierten Meldeprozesses für alle Derivate-Transaktionen an ein globales Transaktionsregister (GTR) inklusive des Meldeservices für Kunden, wurde im Rahmen der zeitlichen und fachlichen Vorgaben erfolgreich umgesetzt. Die Baader Bank kommt somit den regulatorischen Vorgaben durch die ESMA fristgerecht nach. Die 1 PLUS i GmbH unterstützt die Baader Bank weiterhin bei der Stabilisierung und Weiterentwicklung ihres Meldeprozesses.